

## Protokoll der 6. Delegiertenversammlung 2019

**Montag, 4. November 2019, 19:30 Uhr**  
**Grosser Saal, Friedenskirche, Friedensstrasse 9, Bern**

### Anwesende Mitglieder (15):

CVP Stadt Bern, Sibyl Eigenmann  
Evangelische Täufergemeinde, Andreas Gut  
EVP Stadt Bern, Christof Erne  
Familienverein Holligen, Bernadette Wyniger, Vorstand  
Grüne Freie Liste, Adrian Indermühle  
Grünes Bündnis, Erwin Maurer  
ISGH, Eugen Gäumann  
Quartierverein Marzili, Gisela Vollmer  
Quartierverein Holligen-Fischermätteli, Annemarie Flückiger  
SP Bern-Süd, Fabian Dreher, Vorstand  
SVP Sektion Süd, Roland Jakob  
Verein Chinderchübu, Matthias Gunsch  
Verein Träffpunkt Cäcilia, Ernst Spiess  
Verein Villa Stucki, Lea Gerber  
Verein Zwischenraum Weissenstein, Daniel Hornung

### Entschuldigte Mitglieder (8):

BDP Stadt Bern, Sascha Zbinden  
Eisenbahnerbaugenossenschaft (EBG), Del. vakant  
FDP Sektion Bern Süd-West, Vera Schlittler-Graf  
Grünliberale Partei Bern, Johannes Schwarz, Vorstand  
Kirchgemeinde Heiliggeist, Maja Agyemang  
Marzili-Dalmazi-Leist, René Hell, Revisor  
Schönau-Sandrain-Leist, Christian Witt  
SP Holligen, Nathalie Herren

### Nicht anwesende Mitglieder (2):

Grün alternative Partei, Luc Spori  
Kirchgemeinde Frieden, Christian Walz

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,  
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Quartiermitwirkung Stadtteil 3

**Vorsitz:** Fabian Dreher, Vorstand

**Protokoll:** Patrick Krebs, Geschäftsleiter

### Gäste:

Franziska Teuscher, Gemeinderätin BSS  
Irene Hänsenberger, Leiterin Schulamt  
Scarlett Niklaus, Bereichsleiterin Soziokultur  
Theresa Karli, Initiantin BeZo Wagnerstrasse  
Thomas Bigler, Initiant BeZo Bürenstrasse  
Jan Finklenburg, Initiant BeZo Heckenweg  
Yolande Burnod, Graue Panther Bern  
Nadja Radi, toj, Jugendarbeit Bern Mitte  
Esra Cukadar, Jugendarbeit Bern Mitte  
Randi Sigg-Gilstad, Quartierverein Holligen-Fischermätteli  
Delano Mercurio, Quartierbewohner

### Traktanden:

1. Begrüssung der Delegierten und Gäste
2. BSS: Aktuelle Themen aus dem Stadtteil
3. Begegnungszonen (BeZo)
4. Schule Goumoënsmatte; Vernehmlassungen Schulamt; Tempo 30
5. Namensgebung Siedlung Holliger
6. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung
7. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliedsorganisationen
8. Varia

## Protokoll der 6. Delegiertenversammlung 2019

**Montag, 4. November 2019, 19:30 Uhr**  
**Grosser Saal, Friedenskirche, Friedensstrasse 9, Bern**

Protokoll

### 1. Begrüssung der Delegierten und Gäste

Fabian Dreher eröffnet um 19.30 Uhr die Delegiertenversammlung von QM3. Er begrüsst die anwesenden Delegierten und die zahlreichen Gäste.

### 2. BSS: Aktuelle Themen aus dem Stadtteil

*Präsentation, 1. Teil*

Gemeinderätin Franziska Teuscher informiert über die neusten Schülerzahlen. Diese steigen immer noch. Das Schulamt hat die neusten Zahlen von Statistik Stadt Bern im Oktober 2019 erhalten und ist immer noch am Auswerten.

Irene Hänsenberger vom Schulamt präsentiert die detaillierten Angaben zu den Schülerzahlen. Beim Schulstandort Brunnmatt-Steigerhubel steigen die Zahlen auch, doch wohl etwas langsamer und etwas flacher. Alle neuen Bautätigkeiten sind mit eingerechnet (Holliger, Mutach, etc.).

Beim Schulstandort Pestalozzi/Munzinger/Sulgenbach steigen die Zahlen nicht derart rasant wie letztes Jahr berechnet. Gründe dafür sind die weniger starke Zunahme des Bevölkerungswachstums sowie die Verschiebungen der Bauprojekte auf dem Gaswerkareal und dem Zieglerareal.

*Diskussion, 1. Teil*

Ernst Spiess: Wird mit der Goumoënsmatte eine Überkapazität geschaffen?

Irene Hänsenberger: Dies wird nicht geschehen. Es kann zum Beispiel in Etappen gebaut werden.

*Präsentation, 2. Teil*

Gemeinderätin Franziska Teuscher präsentiert das weitere Vorgehen beim geplanten Schulhausneubau auf der Goumoënsmatte. Der Stadtrat hat diverse Anträge an den Gemeinderat gutgeheissen. Die Auslagerung des Beachcenters und alternative Standorte zur Goumoënsmatte werden intensiv geprüft. Die Mitwirkung des Quartiers wird nun aufgegleist. Alle Stimmen sollen angehört werden, auch die der Kinder und der Jugendlichen.

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,  
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Scarlett Niklaus vom Bereich Soziokultur führt weiter aus, dass die Mitwirkung breit abgestützt werden soll. Ende November 2019 wird die Stadtverwaltung auf QM3 zugehen, um weitere Schritte zu planen.

Gemeinderätin Franziska Teuscher informiert des Weiteren über den geplanten Jugendpavillon im neuen Stadtteilpark in Holligen. Der Bedarf nach zusätzlichem Raum für die Jugendlichen ist unbestritten. Der Gemeinderat wird voraussichtlich noch dieses Jahr das Geschäft verabschieden.

### 3. Begegnungszonen (BeZo)

*Präsentationen der Initiant\*innen*

1. Theresa Karli von der BeZo Wagnerstrasse stellt ihr Projekt vor. Die Initiant\*innen wollen primär die Sicherheit auf der Strasse verbessern.

55% der Anwohnenden (120 Stimmen) haben unterschrieben.

*Diskussion*

Daniel Hornung: Betrifft es die gesamte Länge der Wagnerstrasse?

Theresa Karli: Ja, die ganze Wagnerstrasse.

Roland Jakob: Was hat das Gewerbe dazu gesagt? Was ist mit den anderen 45%, die nicht unterschrieben haben?

Theresa Karli: Es gibt einen zusätzlichen Parkplatz für das Gewerbe und deren Fahrzeuge können überall kreuzen. Es fehlte den Initiant\*innen schlicht die Zeit, um alle Anwohnenden zu kontaktieren.

*Verabschiedung*

Die BeZo Wagnerstrasse wurde mit 12 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltung angenommen.

2. Thomas Bigler von der BeZo Bürenstrasse stellt sein Projekt vor. Es gibt bereits viel Leben auf der Strasse. Die Initiant\*innen wollen vor allem die Sicherheit für die Kinder erhöhen. Zwei Parkplätze werden verschoben. Das Gewerbe wurde informiert. Die Zustimmung der Anwohnenden liegt bei 63% (ca. 280 Stimmen). Viele Anwohnende wurde gar nicht erreicht.

*Diskussion*

Keine Wortmeldungen

*Verabschiedung*

## Protokoll der 6. Delegiertenversammlung 2019

**Montag, 4. November 2019, 19:30 Uhr**  
**Grosser Saal, Friedenskirche, Friedensstrasse 9, Bern**

Die BeZo Bürenstrasse wurde mit 13 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung angenommen.

3. Jan Finklenburg von der BeZo Heckenweg stellt sein Projekt vor. Es gibt bereits eine Begegnungszone im Gebiet. 230 Personen haben zugestimmt und unterschrieben (51%). Viele Personen, die nicht unterschrieben haben, interessierten sich nicht für das Projekt. Es werden keine Parkplätze aufgehoben. Das Gewerbe wurde mit einbezogen. Die Anlieferung sollte gewährleistet sein. Es gibt viel Durchgangsverkehr. Auch deshalb haben die Initiant\*innen das Projekt gestartet.

### *Diskussion*

Roland Jakob: Das Verkehrsaufkommen durch das Gewerbe sollte mit Vorsicht angeschaut werden. Die Zahlen werden nicht selten zugunsten der Begegnungszone ausgelegt.

Christof Erne: Warum wird die Begegnungszone nicht verlängert?

Jan Finklenburg: Die Stadt hat dies so empfohlen.

### *Verabschiedung*

Die BeZo Heckenweg wurde mit 12 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltung angenommen.

## **4. Schule Goumoënsmatte; Vernehmlassungen Schulamt; Tempo 30**

### *Schule Goumoënsmatte*

Patrick Krebs: Es sind keine Kommentare, Ergänzungen und Korrekturen zum an der QM3-Arbeitsgruppe entworfenen Brief an Hochbau Stadt Bern (HSB) eingegangen. Der Brief wird dementsprechend am 6. November 2019 verschickt.

Christof Erne: Die Auslagerung des Beachcenters sollte zwingend erfolgen.

Erwin Maurer: Die Stadt ist nicht verpflichtet einen Ersatzstandort für das Beachcenter zu suchen.

Daniel Hornung: Das Beachcenter bietet der Stadt Bern eine gute Imagepflege als Sportstadt.

### *Vernehmlassungen Schulamt*

Patrick Krebs: Es sind keine Anträge eingegangen, bei den beiden Vernehmlassungen des Schulamtes als QM3 mitzumachen. Auch zu einer weiteren Vernehmlassung (Totalrevision des Betreuungsreglements) seitens Familie & Quartier Stadt Bern ist kein Antrag eingetroffen.

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,  
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



### *Tempo 30*

Patrick Krebs: Die an der letzten QM3-Arbeitsgruppe diskutierten Tempo 30 Abschnitte werden voraussichtlich im Winter 2019/20 vom Gemeinderat verabschiedet und im Sommer 2020 bei der QM3 vorgestellt. Betroffen sind die Effingerstrasse, der Warmbächliweg, die Schlosstrasse sowie die Schwarzenburgstrasse. Auch hier ist kein Antrag eingegangen.

Roland Jakob: Autos werden auf Tempo 30 reduziert, die E-Bikes aber nicht. Das ergibt keinen Sinn.

Annemarie Flückiger: Die Tempo 30 Abschnitte machen nur Sinn, wenn sie kontrolliert werden.

## **5. Namensgebung Siedlung Holliger**

Eugen Gäumann: Der Name Holliger besteht bereits seit Mai 2018. Weil die WBG Warmbächli schon vorher bestand, musste die Siedlung umgetauft werden. Die ISGH möchte als Adressierung in der Siedlung Holliger folgende Anschriften:

"Holligerhof" für alle Gebäude und "Holligerplatz" für Läden und Hauseingang am Platz)

Die Vorschläge werden von der Strassenbenennungskommission unterstützt. Sie wird nun einen entsprechenden Gemeinderatsantrag zu Händen von Frau Ursula Wyss vorbereiten. Dazu braucht die Kommission eine Stellungnahme von QM3.

### *Diskussion*

Patrick Krebs: Der Quartierverein Holligen-Fischermätteli hat zu den Namen eine eigene Meinung. Den Brief dazu haben alle QM3-Delegierten erhalten. Der Brief ist nicht als Antrag gegen die Namensgebung seitens ISGH zu verstehen.

Annemarie Flückiger: Der Quartierverein Holligen-Fischermätteli wird keine Einsprache machen.

Gisela Vollmer: Es geht ein Flurnamen („Warmbächli“) verloren.

### *Verabschiedung*

Die Stellungnahme zur Namensgebung der Siedlung Holliger wird mit 10 Ja, 0 Nein und 5 Enthaltungen angenommen.

## Protokoll der 6. Delegiertenversammlung 2019

**Montag, 4. November 2019, 19:30 Uhr**  
**Grosser Saal, Friedenskirche, Friedensstrasse 9, Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,  
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



### 6. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung

Die Traktandenliste wird wie versandt zur Kenntnis genommen.

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 9. September 2019 wird genehmigt und an Patrick Krebs verdankt.

### 7. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliedorganisationen

*Fabian Dreher informiert aus dem Vorstand:*

Fabian Dreher und seine Familie werden längerfristig im Stadtteil 6 leben und wollen sich auch dort engagieren. Er wird deshalb per QM3-Hauptversammlung 2020 (16. März 2020) seinen Rücktritt als Delegierter und Co-Präsident von QM3 bekannt geben. Der Vorstand sucht deshalb dringend neue Mitglieder.

*Patrick Krebs informiert über folgende Geschäfte:*

*QM3 intern*

- Mitgliederbeitrag 2019: Alle Mitgliederorganisationen haben bezahlt.
- Die Termine von QM3 (Delegiertenversammlungen und Arbeitsgruppe) für das Jahr 2020 sind festgelegt. Sie können auf [qm3.ch](http://qm3.ch) eingesehen oder heute in Papierform mitgenommen werden.

Am 10. Februar 2020 und am 11. Mai 2020 ist der grosse Saal der Friedenskirche besetzt, weshalb Patrick Krebs für diese beiden Daten einen neuen Sitzungsort für die Delegiertenversammlung suchen wird.

*Infoanlass Gaswerkareal*

Am Dienstag, 10. Dezember 2019 ab 18:15 informiert ISB im Gaskessel über den aktuellen Stand des Projekts. Für die Anmeldung wird man gebeten bis 2. Dezember 2019 eine E-Mail mit Vor- und Nachname an [gaswerk@bern.ch](mailto:gaswerk@bern.ch) zu schicken.

*Hopfgutareal*

Am 11. November 2019 kommt das Geschäft Hopfgutareal in die vorberatende Kommission für Finanzen, Sicherheit und Umwelt (FSU) des

Stadtrates.

Der Gemeinderat wird beim Stadtrat beantragen, dass die beiden bestehenden Gebäude auf dem Hopfgutareal (Brunnmattstrasse 50 + Wagnerstrasse 34) von Wohnen zu Kita und Tagesbetreuung um zu nutzen sind, damit die zurzeit von Kita und Tagi genutzten Gebäude Weberstrasse 15 und Weissensteinstrasse 47 wieder ihrer ursprünglichen Wohnnutzung zugeführt werden können.

Im Hopfgut würde so zukünftig das gesamte Areal einschliesslich der bestehenden Gebäude öffentlich genutzt. Im Gebäude Brunnmattstrasse 50 würden anstelle der bestehenden drei Wohnungen zukünftig drei Kita-Gruppen untergebracht. Das evangelische Gemeinschaftswerk könnte den Kirchensaal weiterhin nutzen. Die Wagnerstrasse 34 würde künftig für die Tagesbetreuung von Schulkindern genutzt.

Der Aussenraum soll wieder als grosszügiger Park gestaltet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Der öffentliche Aussenraum soll damit vor allem der Quartierbevölkerung zu Gute kommen.

Gemäss diesem Vorgehen würde zum jetzigen Zeitpunkt auf dem Hopfgut keine Nachverdichtung von statten gehen. Diese Option besteht aber weiterhin und könnte allenfalls zu einem späteren Zeitpunkt weiterverfolgt werden. Diese Option setzt voraus, dass die Gestaltung der Aussenräume in der Zwischenzeit eine Nachverdichtung nicht verunmöglicht.

Patrick Krebs hat auf Anfrage der FSU mitgeteilt, dass das jetzt geplante Geschäft aus QM3-Sicht den Anliegen aus dem Quartier entspricht. Patrick Krebs hat dabei auf verschiedene QM3-Stellungnahmen verwiesen.

Mitteilungen der Mitgliedorganisationen:

*Lea Gerber*

Der Betrieb der Villa Stucki wird bis Ende 2019 heruntergefahren. Das Mittagsrestaurant geht zu. 2020 ist eine Art Zwischenphase. Am 16. Oktober 2019 gab es eine erste öffentliche Austauschveranstaltung zur Zukunft der Villa Stucki. Am 27. November 2019 erfolgt eine zweite solche Veranstaltung. Am 11. Dezember 2019 verabschiedet sich das Villa Stucki Team vom Quartier.

*Matthias Gunsch*

Am 6. November 2019 am Nachmittag findet im Chinderchübu eine

## **Protokoll der 6. Delegiertenversammlung 2019**

**Montag, 4. November 2019, 19:30 Uhr**  
**Grosser Saal, Friedenskirche, Friedensstrasse 9, Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,  
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Mitwirkung zum neuen Spielplatzbau im Monbijoupark statt.

*Annemarie Flückiger*

Am 5. November 2019 wird ab 17:00 die neue Treppe vom Loryplatz zum Inselareal eingeweiht sowie 10 Jahre Belegung am und um den Loryplatz gefeiert.

### **8. Varia**

Roland Jakob: Er vermisst die notwendigen Informationen, was der QM3-Geschäftsleiter mit den anderen Quartierorganisationen und der Stadtverwaltung bezüglich des Beitrittsesuches des Vereins Vortritt Fussgänger abgemacht hat.

Patrick Krebs: Er hat am 21. Oktober 2019 mit den anderen Quartierorganisationen das Thema für das Stadtteilgespräch vom 12. November 2019 traktandiert. Die Quartierorganisationen bitten darin die Stadt um Unterstützung aus juristischer Sicht.

Mit dem Verweis auf die nächsten Termine (**Arbeitsgruppe am Montag, 18. November 2019, und Delegiertenversammlung am Montag, 9. Dezember 2019**) wird die Delegiertenversammlung um 21:20 Uhr geschlossen.

Bern, 09.12.2019

Patrick Krebs